

Gemeinsame Presseinformation

Berlin, 30.09.11

KV-Telematik-ARGE und gevko arbeiten eng zusammen

Einheitlicher IT-Standard für Selektivverträge

(Berlin/30.09.11) Der IT-Standard für Selektivverträge in der gesetzlichen Krankenversicherung kommt. AOK und Kassenärztliche Vereinigungen wollen bei der technischen Umsetzung von Selektivverträgen eng zusammenarbeiten. Der IT-Standard soll eine einfache, wirtschaftliche und flexible Umsetzung von Selektivverträgen ermöglichen. Zusätzliches Gewicht erhält die Kooperation durch die Beteiligung der Ersatzkassen.

Mit der technischen Umsetzung sind die Telematik-Arbeitsgemeinschaft der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KV-Telematik-ARGE) und der Geschäftsbereich „Gesundheit · Versorgung · Kommunikation“ (gevko) der AOK Systems GmbH betraut. Sie haben sich darauf verständigt, künftig gemeinsam einen technischen Standard zu definieren. Er soll allen Herstellern von Software für Ärzte und Krankenhäuser zur Verfügung stehen. Anfang November werden auf der Basis des gemeinsamen Standards erste Projekt auf den Weg gebracht.

„Wir stellen dem Markt eine IT-Lösung zur Verfügung, die Transparenz, Flexibilität und ein Höchstmaß an Datensicherheit bietet“, sagten der Geschäftsführer der KV-Telematik-ARGE, Robert Bauerdick, und gevko-Geschäftsbereichsleiter Karsten Knöppler. „Auf der Grundlage unseres offenen EDV-Standards können Krankenkassen, Kassenärztliche Vereinigungen oder Managementgesellschaften ihre Verträge professionell, sicher und effizient managen.“

Die Zusammenarbeit beinhaltet neben der Umsetzung und Weiterentwicklung des IT-Standards eine gemeinsame Abstimmung bei Zertifizierung von Produkten der Softwarehäuser. Für die Anbindung von Arztpraxen und

Kliniken stehe zudem das sichere Datennetz der Kassenärztlichen Vereinigungen zur Verfügung.

Mit ihrer Zusammenarbeit entsprechen gevko und KV-Telematik-ARGE auch den Forderungen aus der Wirtschaft, technische Parallelentwicklungen zu vermeiden und stattdessen einen einheitlichen IT-Standard wie im Bereich der GKV-Kollektivverträge zu etablieren. Viele Softwarehersteller sehen sich angesichts unterschiedlichster IT-Lösungen für potenziell mehrere tausend Selektivverträge nicht in der Lage, Vertragsinhalte adäquat in ihren Softwareprodukten für Ärzte abzubilden. „Ein bundeseinheitlicher IT-Standard, wie wir ihn durch unsere Kooperation etablieren, reduziert den technischen und wirtschaftlichen Aufwand der Hersteller deutlich“, betonten Karsten Knöppler und Robert Bauerdick.

Die **KV-Telematik-ARGE** wurde 2006 als Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründet. Alleinige Gesellschafter sind die Kassenärztliche Bundesvereinigung und die Kassenärztlichen Vereinigungen. Sie organisiert und steuert EDV-Zertifizierungs- und Zulassungsverfahren sowie die Entwicklung und den Betrieb von spezifischen Telematik-Systemen und -Diensten im KV-Verbund. Ein Schwerpunkt ist die Einführung und Betreuung der Gesundheitstelematik für die Leistungserbringer.

■ www.kv-telematik.de

Die **gevko** wurde im April 2011 als Geschäftsbereich „Gesundheit-Versorgung-Kommunikation“ der AOK Systems GmbH zur logistischen Umsetzung einer IT-Initiative der AOK für effizientere Selektivverträge aufgebaut. Das gevko-Team besteht aus Entwicklern, Programmierern und Produktmanagern an den Standorten Bonn und Berlin. Kunden sind gesetzliche Krankenkassen und Softwarehersteller für Leistungserbringer.

■ www.gevko.de

Ansprechpartner für die Presse:

AOK-Bundesverband: Udo Barske (Pressesprecher)

Telefon: 030 3 46 46 -2309 | udo.barske@bv.aok.de

Vorstand KV-Telematik ARGE: Dr. med. Gunter Hauptmann

Telefon: 0681 40 03-257